

PRESSEINFORMATION 27.02.2019

AR für die Industrie 4.0 - Startup Visometry gewinnt Fraunhofer Gründerpreis 2018

München, 27.02.2019. Der mit 5.000 Euro dotierte Fraunhofer Gründerpreis 2018 geht an die Visometry GmbH, einem Spin-off des Fraunhofer-Instituts für Grafische Datenverarbeitung (IGD). Das Team von Visometry überzeugte die Jury von Fraunhofer und dem High-Tech Gründerfonds (HTGF) mit ihren Augmented Reality Tracking-Lösungen für die digitale Wertschöpfungskette im Rahmen der Industrie 4.0.

Visometry entwickelt auf Basis der eigenen Plattformtechnologie Computer-Vision-Lösungen für verschiedene AR-Anwendungen in Bereichen wie Produktion, Wartung & Training oder Marketing und Sales. Dabei entwickeln die Experten von Visometry auch gemeinsam mit Kunden vor Ort passgenaue Einsatzlösungen und begleiten die Integration, beispielsweise in der AR-gestützten Qualitätsanalyse. Die spezielle Tracking-Technologie ermöglicht die präzise und verlässliche Objekterkennung und -verfolgung selbst in lichtschwachen und hochdynamischen Umgebungen. »Das ist so präzise, dass damit nicht nur klassische AR-Anwendungen umsetzbar sind, sondern auch Objekte gegeneinander verglichen und vermessen werden können, oder deren veränderter Zustand erkannt werden kann«, erklärt CEO Wuest. Mit der VisionLib und ihrem sogenannten Model Tracking als Schlüsseltechnologie lässt sich erstmals der Einsatz von AR automatisieren und skalieren, weil CAD und 3D-Daten in der Bildverarbeitung genutzt werden und manuelle Vorverarbeitungsschritte wie beispielsweise das aufwändige Präparieren mit Markern entfallen. Davon profitiert der Industrie-AR-Markt insgesamt, weil andere Anbieter VisionLib auch als Modul in eigene Enterprise-AR-Lösungen integrieren können.

Die **Fraunhofer-Gesellschaft** ist die führende Organisation für angewandte Forschung in Europa. Unter ihrem Dach arbeiten 72 Institute und Forschungseinrichtungen an Standorten in ganz Deutschland. Mehr als 26 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erzielen das jährliche Forschungsvolumen von mehr als 2,5 Milliarden Euro. Davon fallen mehr als 2,1 Milliarden Euro auf den Leistungsbereich Vertragsforschung.

Fraunhofer Venture ist die zentrale Abteilung für Ausgründungen und Technologietransfer der Fraunhofer-Gesellschaft. Mit dem im Februar 2019 AHEAD-Company Building-Prozess bietet Fraunhofer Venture Gründern, Start-ups, Industrie und Kapitalgebern Zugang zu den Spitzentechnologien der 72 Fraunhofer-Institute, der Fraunhofer-Infrastruktur und Fraunhofer-Know-how mit über 7 000 Patentfamilien.

Entwickelt bei Fraunhofer – in Unternehmen erfolgreich

Visometry wurde 2017 von Dr. Harald Wuest, Timo Engelke, Jens Keil und Folker Wientapper vom Fraunhofer IGD gegründet. Das Team konnte den High-Tech Gründerfonds und die Fraunhofer-Gesellschaft als Seed-Investor gewinnen. Bereits im ersten Geschäftsjahr arbeitete Visometry profitabel und konnte namhafte Kunden gewinnen. Unternehmen wie BMW, Bosch, Daimler, Porsche oder Siemens setzen AR-Technologie von Visometry bereits heute erfolgreich ein.

Ausgezeichnet: Ein Startup als Hightech-Leuchtturm

In der Jury-Begründung würdigte Thomas Doppelberger, Leiter von Fraunhofer Venture, besonders, dass das Team von Visometry aus dem Wissensvorsprung der Fraunhofer-Forschung innerhalb kurzer Zeit eine marktreife Technologie für den weltweit auf rund 16 Milliarden US-Dollar geschätzten Markt für Enterprise AR-Lösungen entwickelt hat. „Visometry ist ein Vorbild für den Technologietransfer vom Labor in die Praxis. Das Gründerteam verbindet die Expertise aus der Wissenschaft mit dem Pionier- und Unternehmergeist, den wir für die digitale Transformation und Zukunftssicherung des Hightech-Standortes Deutschland brauchen.“

„Fachlich waren wir schon zu Fraunhofer-Zeiten auf weltweitem Top-Niveau. Neu und auch fremd waren für uns die breiten Themen, Prozesse, Strukturen und juristische Fragen die im Company-Building dazu kamen. Wir sind froh und dankbar mit Fraunhofer Venture und dem HTGF eine gute Begleitung vor und auch nach der Ausgründung zu haben.“, meint CEO Wuest. Yann Fiebig vom HTGF fügt hinzu: „Wir sind überzeugt, dass das Unternehmen aufgrund seines Know-hows und des spannenden Marktumfeldes über ein erhebliches Wachstumspotenzial verfügt. Wir freuen uns, das Team zu unterstützen, da wir eine wachsende Chance sehen, das Potential von AR insbesondere im industriellen Umfeld zu heben.“

Kontakt: Janis Eitner | Fraunhofer-Gesellschaft, München | Kommunikation
Telefon +49 89 1205-1333 | presse@zv.fraunhofer.de | www.fraunhofer.de

Kontakt: Susanne Weber | Fraunhofer-Gesellschaft, München | Fraunhofer Venture
Telefon +49 89 1205-4502 | susanne.weber@fraunhoferventure.de | www.fraunhoferventure.de



v.l.: Dr. Matthias Unbescheiden (Fraunhofer IGD), Dr. Andreas Olmes (High-Tech Gründerfonds GmbH), Dr. Harald Wuest (Visometry GmbH), Jens Keil (Visometry GmbH), Michael Kuschel (Fraunhofer Venture) und Markus Weitzel (Fraunhofer Venture)

Der Fraunhofer-Gründerpreis

Der Fraunhofer-Gründerpreis entstand im Rahmen der neuen Ausgründungs- und Beteiligungsstrategie der Fraunhofer-Gesellschaft und wurde 2016 zum ersten Mal verliehen. Er zeichnet ein am Markt aktives und erfolgreiches Spin-off aus, dessen Produkte und Dienstleistungen einen unmittelbaren gesellschaftlichen Nutzen aufweisen. Mit der Auszeichnung wollen Fraunhofer Venture und der High-Tech Gründerfonds herausragende Gründungsprojekte honorieren und Ausgründungsvorhaben innerhalb der Fraunhofer- Gesellschaft weiter fördern.

Kontakt: Janis Eitner | Fraunhofer-Gesellschaft, München | Kommunikation
Telefon +49 89 1205-1333 | presse@zv.fraunhofer.de | www.fraunhofer.de

Kontakt: Susanne Weber | Fraunhofer-Gesellschaft, München | Fraunhofer Venture
Telefon +49 89 1205-4502 | susanne.weber@fraunhoferventure.de | www.fraunhoferventure.de

Über Visometry GmbH

Die Visometry GmbH ist ein Start-Up und Fraunhofer Spin-Off, das Augmented Reality Basistechnologien, Services und Speziallösungen anbietet. Das Unternehmen wurde 2017 aus dem Fraunhofer IGD heraus gegründet. Die Gründer verfügen deshalb über mehr als 15 Jahre Erfahrung im R&D-Umfeld und Technologie-Expertise. Mit der VisionLib Engine ermöglicht das Unternehmen präzises ›Multi-Objekt-Tracking‹ in einem automatisierten Workflow von CAD zu AR für die Industrielösungen der Zukunft.

Über High-Tech Gründerfonds

Der Seedinvestor High-Tech Gründerfonds (HTGF) finanziert Technologie-Startups mit Wachstumspotential. Mit einem Volumen von insgesamt 892,5 Mio. Euro verteilt auf drei Fonds sowie einem internationalen Partner- Netzwerk hat der HTGF seit 2005 bereits über 520 Startups begleitet. Das Team aus erfahrenen Investment Managern und Startup Experten unterstützt die jungen Unternehmen mit Know-how, Entrepreneurial-Spirit und Leidenschaft. Der Fokus liegt auf High-Tech Gründungen aus den Branchen Software, Hardware, Life Sciences und Chemie. Mehr als 2 Milliarden Euro Kapital investierten externe Investoren bislang in rund 1.400 Folgefinanzierungsrunden in das HTGF-Portfolio. Außerdem hat der Fonds Anteile mehr als 100 Unternehmen erfolgreich verkauft. Zu den Investoren der Public-Private-Partnership zählen das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, die KfW, die Fraunhofer-Gesellschaft sowie die Wirtschaftsunternehmen ALTANA, BASF, Bayer, Boehringer Ingelheim, B.Braun, Robert Bosch, BÜFA, CEWE, Deutsche Post DHL, Dräger, Drillisch AG, EVONIK, EWE AG, Haniel, Hettich, Knauf, Körber, LANXESS, media + more venture Beteiligungs GmbH & Co. KG, PHOENIX CONTACT, Postbank, QIAGEN, RWE Generation SE, SAP, Schufa, Schwarz Gruppe, STIHL, Thüga, Vector Informatik, WACKER und Wilh. Werhahn KG.

Presseinformation
27.02.2019 Seite 4

Kontakt: Janis Eitner | Fraunhofer-Gesellschaft, München | Kommunikation
Telefon +49 89 1205-1333 | presse@zv.fraunhofer.de | www.fraunhofer.de

Kontakt: Susanne Weber | Fraunhofer-Gesellschaft, München | Fraunhofer Venture
Telefon +49 89 1205-4502 | susanne.weber@fraunhoferventure.de | www.fraunhoferventure.de

Über Fraunhofer Venture

Fraunhofer Venture ist die zentrale Abteilung für Ausgründungen und Technologietransfer der Fraunhofer-Gesellschaft e.V. Mit dem im Februar 2019 gestarteten AHEAD-Company Building-Prozess bietet Fraunhofer Venture von Gründern, Start-ups, Industrie und Kapitalgebern Zugang zu den Spitzentechnologien der 72 Fraunhofer-Institute, der Fraunhofer-Infrastruktur und Fraunhofer-Know-how mit über 7 000 Patentfamilien. Das Leistungsspektrum von Fraunhofer Venture umfasst die komplette Betreuung und Beratung von der Idee bis zur Unternehmensgründung, der Unterstützung bei der Finanzierungssuche bis hin zu einem etwaigen Verkauf der Gesellschaft und wird durch verschiedene Förderprogramme und weitere Angebote flankiert.

Presseinformation
27.02.2019 Seite 5

Kontakt: Janis Eitner | Fraunhofer-Gesellschaft, München | Kommunikation
Telefon +49 89 1205-1333 | presse@zv.fraunhofer.de | www.fraunhofer.de

Kontakt: Susanne Weber | Fraunhofer-Gesellschaft, München | Fraunhofer Venture
Telefon +49 89 1205-4502 | susanne.weber@fraunhoferventure.de | www.fraunhoferventure.de